

Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Themistocles Dracos

Er verstarb am 23. Mai 2021 in seinem 93. Lebensjahr.

Themistocles Dracos studierte von 1949 – 1956 an der ETH Zürich und schloss als Bauingenieur mit dem Diplom Richtung Wasserbau ab. Anschliessend arbeitete er bis 1958 als Bauingenieur bei der Motor-Columbus AG in Baden und wechselte danach als Halbtags-Assistent an die ETH Zürich, wo er 1961 promovierte und dann als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau tätig war. 1963 wählte ihn der Bundesrat zum Assistenzprofessor für Hydraulik an die ETH Zürich und 1970 zum ordentlichen Professor für das gleiche Lehrgebiet. Nach einer erfolgreichen und vielfältigen Karriere fast ausschliesslich im Dienste der ETH Zürich wurde er im Frühjahr 1995 in den Ruhestand versetzt.

Von seiner Wahl zum Assistenzprofessor 1963 bis zu seinem Rücktritt 1995 hat Themistocles Dracos die Studierenden der damaligen Abteilungen für Bauingenieurwesen und für Kulturtechnik und Vermessung in die Lehre der Strömungen in Röhren, Kanälen und Flüssen eingeführt. Für viele Generationen von Studierenden war er damit ein prägendes Vorbild. In der Forschung war es Themistocles Dracos ein grosses Anliegen, die Mittelwertbetrachtungen der Hydraulik durch eine zeitlich und räumlich aufgelöste Erfassung der Strömungen zu ergänzen. Mit seinen Experimenten, unterstützt durch optische Messmethoden und numerische Modellierung, suchte er das Verständnis für Strömungen in technischen Anlagen, im Grundwasser, in Seen, Flüssen und Bächen zu fördern und vertiefen. Themistocles Dracos hat aber nicht nur in Lehre und Forschung, sondern auch mit seinem Engagement für die Geschicke der ETH Zürich tiefe Spuren hinterlassen. Sowohl als Vorsteher der Abteilung für Bauingenieurwesen und wiederholt des Instituts für Hydromechanik und Wasserwirtschaft sowie auch als Mitglied der Aufnahmeprüfungs- und Forschungskommission und als Präsident der damaligen Dozentenkommission hat er sich für die Belange der Hochschule und deren Angehörigen sowie seines Fachgebiets eingesetzt.

Im Kreis der Kollegen wurde Themistocles Dracos als ein zurückhaltender Mensch geschätzt, als jemand, der zuhört, einem nicht ins Wort fällt, der weiterdenkt, Argumente aufnimmt und wägt, und sich schliesslich äussert, ruhig, leise manchmal, mit allen Feinheiten der Sprache.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden, wie auch seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Sarah Springman, Rektorin